**COVID-19-Präventionskonzept**

gemäß „Leitfaden für Feriencamps und außerschulische Jugendarbeit“

des Bundesministeriums für Arbeit, Familie und Jugend, Stand: 25. September 2020

**Pfarre**: **Durchführungszeitraum: Schuljahr 2020/2021**

**Bezeichnung der Aktivitäten:**

**Ansprechpartner/in für das Präventionskonzept:**

Name: Telefonnummer:

Adresse: E-Mail:

1. **Schulung der Gruppenleiter/innen**

Alle Gruppenleiter/innen und werden zu den in unserer Pfarre geltenden Präventionsmaßnahmen von der oben genannten Person, die mit den Maßnahmen zur Covid-19-Prävention vertraut ist, eingeschult.

Die Schulung beinhaltet Informationen zu

* den Maßnahmen im Präventionskonzept
* den Symptomen einer Covid-19-Infektion
* den erforderlichen Hygieneregelungen und dem altersgerechtem Umgang damit
* dem Vorgehen beim Verdacht oder Auftreten einer Erkrankung

An alle Gruppenleiter/innen wird das Präventionskonzept ausgeteilt.

1. **Hygienemaßnahmen**

**Grundsätzliches:**

* Wir besprechen mit den Kindern die mittlerweile gewohnten Hygieneregeln wie Hände waschen, kein Händeschütteln, niesen in die Armbeuge, nicht ins Gesicht greifen, engen Körperkontakt vermeiden, … und erinnern sie regelmäßig daran.
* Vor dem Eintreffen der Kinder werden Gegenstände und Kontaktflächen, die häufig berührt werden, gereinigt (oder desinfiziert) und Plakate mit den Hygienemaßnahmen aufgehängt.
* Außerhalb des Gruppenraumes tragen alle Kinder und Gruppenleiter/innen einen Mund-Nasen-Schutz.
* Beim Eintreffen der Kinder und bei Bedarf werden die Hände gründlich mit Seife und Wasser gewaschen oder desinfiziert.
* Wir lüften regelmäßig.
* Wir denken an den Abstand! Vor allem gegenüber anderen Gruppen und Personen.
* Bei Erste-Hilfe-Maßnahmen tragen wir Mund-Nasen-Schutz und waschen uns vorher gründlich die Hände (oder desinfizieren diese).

**Essen:**

* Vor dem Essen waschen wir uns gründlich die Hände.
* Beim Essen gibt es keine Selbstbedienung, sondern eine Essensausgabe.
* Wir achten darauf, dass Geschirr, Besteck, Becher und Trinkflaschen nicht geteilt werden.
* Das verwendete Besteck und Geschirr wird mit Geschirrspülmittel oder im Geschirrspüler gründlich gereinigt.

**3. Organisatorische Maßnahmen**

**Grundsätzliches:**

* Wir halten uns an die Vorgaben zur Corona-Ampel und informieren uns über die in unserer Region geltende Maßnahmen.
* Wir teilen die Kinder in **Kleingruppen mit maximal 20 Kindern,** wobei der Kontakt zwischen den Kleingruppen auf ein Mindestmaß reduziert wird und der 1-Meter-Abstand zwischen den verschiedenen Gruppen eingehalten wird. Pro Kleingruppe gibt es fix zugeteilte Gruppenleiter/innen, die ebenfalls zu den anderen Kleingruppen Abstand halten und den Kontakt auf ein Mindestmaß reduzieren.
* Wir informieren die Eltern im Vorfeld über die geltenden Maßnahmen und darüber, dass das Ansteckungsrisiko nicht vollständig verhindert werden kann.
* Wir informieren die Eltern, dass Kinder mit akuten Infektionen zu Hause bleiben müssen. Das gilt auch, wenn Geschwister, Eltern des Kindes oder andere im selben Haushalt wohnende Personen Symptome aufweisen.
* Wir informieren die Kinder über die geltenden Präventions- und Hygienemaßnahmen.
* Wir führen für jede Gruppenstunde oder andere Aktivität eine Anwesenheitsliste. Von allen Kindern, die zum Treffen kommen, sind Name, Telefonnummer und Adresse bekannt.
* Besuche von anderen Personen werden dokumentiert.
* Wir achten darauf, dass wir die Kontakte zu Personen außerhalb unserer Gruppe auf ein Mindestmaß reduzieren (z.B. bei Wanderungen, Ausflüge, …) und halten den Mindestabstand ein.
* Bei Ausflügen achten wir auf die örtlichen Regelungen (z.B. Schwimmbad, Reisebus, etc.).

**Hygiene:**

* Wir besorgen entsprechende Vorräte an Seife und Desinfektionsmittel für das häufige Händewaschen und Abwischen von Gegenständen. Desinfektionsmittel bewahren wir für Kinder unerreichbar auf.
* Wir besorgen einen Vorrat Einwegmasken (z.B. für Erste-Hilfe-Maßnahmen, Essensausgabe, Gottesdienste, Ausflüge, …).
* Wir informieren die Kinder und GruppenleiterInnen, dass sie einen Mund-Nasen-Schutz mitnehmen sollen.
* Beim Eintreffen der Kinder und beim Abholen achten wir auf die Einhaltung der Abstandsregeln.

**Programm:**

* Wir vermeiden Spiele mit übermäßig viel Körperkontakt und verzichten auf Sing-, Schrei- und Bewegungsspiele in geschlossenen Räumen. Bei Sing- und Schreispielen im Freien halten wir mindestens 1,5 Meter Abstand zueinander ein. Wir vermeiden Spiele, bei denen Gegenstände von vielen berührt werden.
* Wir singen möglichst im Freien oder wechseln in einen größeren Raum und halten dabei mindestens 1,5 Meter Abstand ein. Wir achten auf regelmäßiges Lüften.
* Wir achten beim Basteln darauf, dass wir nach Möglichkeit für jede Person eigene Materialien zur Verfügung stellen, damit möglichst wenige Dinge von allen angegriffen werden.
* Wenn es möglich ist, findet unser Programm im Freien statt.
1. **Regelungen zum Verhalten bei Verdacht einer SARS-CoV-2-Infektion**
* Die jeweilige Gruppenleitung ist für die Umsetzung der nötigen Schritte beim Auftreten eines Verdachtes zuständig und kann alle Kontaktdaten der beteiligten Personen schnell zur Verfügung stellen.
* Wir informieren die Eltern im Vorfeld darüber, dass wir im Fall einer Erkrankung und auf Aufforderung der zuständigen Gesundheitsbehörde die Kontaktdaten aller beteiligten Personen im Sinne einer möglichen Nachverfolgung (Contact Tracing) an die Gesundheitsbehörde weitergeben.

**Unsere Vorgangsweise bei Auftreten eines COVID-19-Verdachtsfalles:**

* Wir informieren sofort die Eltern des erkrankten Kindes und bitten sie, es umgehend abzuholen. In der Zwischenzeit wird das Kind abseits der anderen Kinder betreut.
* Den Eltern des betroffenen Kindes wird nahegelegt, dass sie sich bei der Gesundheitsbehörde (1450) und/oder beim Hausarzt melden sollen, um einen Covid-19-Test anzufordern.
* Wir lassen uns von der Gesundheitshotline 1450 beraten und folgen den Anweisungen.
* Wir machen eine kurze Niederschrift über diese Gespräche.
* Wir informieren auch die Eltern der anderen anwesenden Kinder über den Verdachtsfall und halten sie über die weiteren Schritte am Laufenden. Weiters wird ihnen empfohlen, die sozialen Kontakte einzuschränken, bis ein Testergebnis vorliegt.
* Wir dokumentieren welche Personen Kontakt zur betroffenen Person haben bzw. hatten sowie die Art des Kontaktes.
* Sollte ein Erkrankungsfall bestätigt werden, befolgen wir allfällige Anweisungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde.

**Symptome von COVID-19:**

* Häufige Anzeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind u. a. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Atembeschwerden und Müdigkeit. Es kann auch zu Durchfall und Erbrechen kommen.
* Andere Symptome, die weniger häufig sind und einige Patienten betreffen können, sind Schmerzen, verstopfte Nase, Kopfschmerzen, Bindehautentzündung, Halsschmerzen, Geschmacks- oder Geruchsverlust, Hautausschlag und Verfärbung von Fingern oder Zehen. Diese Symptome sind normalerweise mild und beginnen allmählich. Einige Menschen infizieren sich, haben aber nur sehr milde Symptome. Siehe auch: <https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus>

Aber nicht jedes Krankheitssymptom muss gleich eine Corona-Infektion sein! Wenn gesundheitliche Probleme auftreten, heißt es Ruhe bewahren und keine Panik auslösen. Es werden mit Rücksprache der für das Präventionskonzept zuständigen Person, den Verantwortlichen in der Pfarre und dem GruppenleiterInnenteam die nötigen Schritte abgeklärt.

Ich wurde über das Präventionskonzept informiert und werde in meinem Verantwortungsbereich für die Umsetzung der Maßnahmen Sorge tragen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name Gruppenleiter/in** | **Datum, Ort** | **Unterschrift** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |